

Kölnische Volkszeitung

und Handels-Blatt.

Allgemeines Blatt für Rheinland-Westfalen (Blätter für Gebirgs-Zeitung)

Morgen- Mittags- Abend-Ausgabe.



Gründl. im J. 1847. Am 1. März 1868.
Verleger: J. P. Schöler in Köln.
Redaktion: am Bahnhof 12 1/2 unten.
Bemerkung: Verantwortl. für die Redaktion: J. P. Schöler.
Druck: J. P. Schöler in Köln.
Preis: 1/2 Mark pro Quartal, 1 1/2 Mark pro Halbjahr, 3 Mark pro Jahr.
Anzeigen: 1/2 Mark pro Zeile pro Tag.
Abonnements: 1/2 Mark pro Quartal, 1 1/2 Mark pro Halbjahr, 3 Mark pro Jahr.
Einzeln: 1 Pfennig.
Postamt: Köln, No. 123.

Erstklassiges Informationsblatt für Finanz, Industrie und Handel. ○ ○ ○ Führendes politisches Organ.

Der gute Ruf, den die Kölnische Volkszeitung als Handelsblatt genießt, ist begründet in ihrer raschen und zutreffenden, durchaus unbeeinflussten und unabhängigen Handelsberichterstattung. Für tausende Kapitalisten, Industrielle und Kaufleute, namentlich im industrie- und handelsreichen Westdeutschland, bildet die Kölnische Volkszeitung, die dort vielerorts dominierend verbreitet ist, das alleingehaltene Informations- und Nachschlageblatt. Hunderte von Finanz-Instituten, Aktiengesellschaften und Finanz-Kommissionen benutzen dieselbe regelmässig zur Veröffentlichung ihrer finanziellen Ankündigungen; sie ist Registerblatt für 83 Amtsgerichte in Rheinland und Westfalen

Auflage über 28000. Zeilenpreis nur 40 Pfg.
Kein Aufschlag auf finanzielle Anzeigen.

Anträge nehmen entgegen die Geschäftsstelle der Köln. Volkszeitung in Köln, Marzellenstrasse 35-43, die Berliner Zweigniederlassung d. Köln. Volksztg., Berlin W. 66, Leipzigerstr. 123a sowie die bei den Banken und Aktiengesellschaften eingeführten Annoncen-Expeditionen.

Mitteldeutsche Creditbank

Frankfurt am Main — Berlin

Nürnberg — Fürth i. B. — Essen-Ruhr — Wiesbaden — Giessen — Hanau — München

Kommanditen: Bankcommandite B. Raden. Meyer & Diss, Baden-Baden, Weis, Herz & Co., Mainz, Bankcommandite Sigmund Weil, Tübingen und Hechingen.

(Aktienkapital und Reserven ca. 69 Millionen Mark.)

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Eröffnung laufender Rechnungen. — Provisionsfreie Scheckrechnungen. — Entgegennahme von Bardepositen. — An- und Verkauf von Wertpapieren an allen in- und ausländischen Börsen. — An- und Verkauf von Devisen und Diskonten (prima Bankwechsel zum jeweiligen Privatsatz) — Einzug von Wechseln. — Umwechslung von Coupons, Sorten und fremden Banknoten. — Bevorschussung von Wertpapieren. — Ausstellung von Kreditbriefen. — Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren aller Art, auch Hypotheken-Urkunden in offenen Depots.

Depositenkassen u. Wechselstuben

- in Frankfurt am Main: Neue Mainzerstrasse 32,
- „ -Bockenheim: Adalbertstrasse 7 a u. b,
- „ -Bornhelm: Bergerstrasse 124 b,
- „ -Sachsenhausen: Schweizerstrasse 31,
- Höchst a. Main: Kaiserstrasse 2,
- Offenbach a. Main: Frankfurterstrasse 55,
- Wetzlar: Weissadlerstrasse 12,
- Marburg a. d. L.: Bahnhofstr. 18,
- Friedberg i. H.: Kaiserstrasse 70,
- in Berlin { W.: Behrenstrasse 4,
- { S.W.: Am Belle-Alliance-Platz 17,
- { N.: Chaussee-Strasse 3,
- { C.: Ross-Strasse 3,

- in Berlin { W.: Potsdamer-Strasse 116,
- { S.: Ritterstrasse 36,
- { N.W.: Alt-Moabit 10 b,
- { O.: Königstrasse 51,
- { S.O.: Köpenickerstrasse 45,
- { N.: Müllerstr. 181 (Wedding)
- { C.: Münzstrasse 5,
- { O.: Burgstrasse 24,
- in Charlottenburg: { Berliner-Strasse 54,
- { Taubentzen-Strasse 12,
- Pankow: Breitestr. 8/9.
- Wilmerdorf: Motzstr. 44 (Prager Pl.)

Agenturen in Butzbach und Büdingen.